

800 Jahre Klosters

Der Countdown zum Jubiläumsjahr läuft

Die Gemeinde Klosters feiert im Jahr 2022 ein grosses Jubiläum: Seit 800 Jahren wird im Bündner Bergdorf gelebt, gearbeitet, geliebt und gefeiert. Um dieses Ereignis gebührend zu feiern, nimmt sich Klosters das ganze Jahr 2022 Zeit und gestaltet mit zahlreichen grossen und kleinen Erlebnisformaten ein aussergewöhnliches und denkwürdiges Jubeljahr. Die Bausteine für ein vielsinniges und vielseitiges Geburtstagsjahr stehen, der Countdown ist gestartet.

Die Ziele zum grossen Jubiläumsjahr sind hochgesteckt, die Erwartungen gross. Es soll vielseitig sein und für alle etwas bieten. Es soll nach innen und in die Welt ausstrahlen, was das hübsche Bergdorf im hinteren Prättigau so interessant und spannend, so liebenswert und lebenswert macht. Verschiedenste Anlässe und Projektideen wurden zu einem erfolgsversprechenden Jahresprogramm rund um das grosse Jubiläum verwoben, wurden getrimmt und zu Jubiläumsjuwelen geschliffen. Seit letzter Woche können sie – fein säuberlich aufgereiht auf der eigenen Homepage www.klosters800.ch – erforscht und erkundet werden. Projektleiter Christoph Luzi freut sich: «Wir haben viel im Hintergrund gearbeitet, da freut es uns alle sehr, dass wir mit der Homepage einen ersten hübsch präsentierten Eindruck zum Grobprogramm zeigen können.» Als sichtbares Zeichen für den digitalen Auftritt flanierte vergangene Samstag eine gutge-launte Jubiläumstruppe passend gewandt durch die historische Genussmeile Klosters und machte mit Flyern auf die neue Homepage aufmerksam. Flankiert von Wildmandli (Jöri Grass) und Prämonstratenser-Mönch (Roman Burger) belieferte Projektleiter Luzi als historischer Bergführer und Kommunikationsverantwortliche Claudia Suter als Madrisafee die Gäste mit Flyer und charmanten Bildmotiven.

Walserstolz und Weltgeschichten

Mit dem Motto «Walserstolz und Weltgeschichten» ist es dem Projektteam gelungen, einen stim-

migen roten Faden durch alle Erlebnisbausteine zu ziehen. Eine wesentliche Rolle im Jubiläumsreigen spielen die knorrigten Walser beim «Klösterlein im Wald», wie Klosters noch geraume Zeit lang hiess. Stolz pflegen sie ihre Wurzeln und ihre Kultur, erkennbar in der Sprache, in den Bauten, Bräuchen und der Kulinarik. Gleichzeitig bietet der alpine Ferienort Klosters mit seinen internationalen Gästen ein Fenster zur weiten Welt. Hollywoodgrößen und königliche Gäste machten Klosters zu einem mondänen Stelldichein mit Weltruhm und Noblesse. Diese beiden Pole bilden einen Spannungsbogen voller einmaliger Geschichten, Zeitreisen und Erlebnisse, die 2022 von Menschen aus nah und fern entdeckt, erlebt, erzählt und erfahren werden können.

Erlebniswelten

Insgesamt bietet der Jubiläums-kalender an die 20 verschiedene Erlebnisbausteine. Von Konzert- und Vortragsreihen zu Workshops und Publikationen über Freilichtspiele und Ausstellungen bis zu grossen Festlichkeiten: Es wird aus dem Vollen geschöpft. Die Erlebnisformate laden dazu ein, die Vergangenheit zu würdigen, die Gegenwart zu geniessen und die Zukunft zu gestalten. Ob jung, ob einheimisch oder zu Besuch, Kulturfan oder Sportfreak, Genussliebhaber oder naturbegeistert: Das vielseitige Jubiläum-sprogramm schafft Begegnungs-orte und baut Brücken, über Grenzen, Generationen und kulturelle Eigenheiten. Wichtige Eckpfeiler bilden vier eigens organisierte Anlässe, verteilt auf die vier Jahreszeiten. Unterstützt und flankiert werden sie von einer Fülle an weiteren Veranstaltungen, die bereits bestens bekannt und beliebt sind. Sei es das Wandererlebnis Via Valtellina, das beliebte Freilichtspiel, Klosters Music zum Thema Hollywood, der Madrisatrail mit einer Trailkonferenz, die nostalgische Genussmeile, das Saaser Dorffest oder die Walser Alpentladung: Sie alle widmen sich in ihren Organisationskomitees mit viel Engagement und Ideenreichtum dem grossen Jubiläum und dem Spannungsbogen Walserstolz und Weltgeschichten. Orchestriert, geleitet und organisiert wird das



Fotos: J. Clavadetscher

Ganze von Projektleiter Luzi. Zum Stand der Dinge meint er: «Auf Organisationsseite ist viel passiert und aufgegleist, die involvierten OKs sind am Arbeiten und Konkretisieren. Da dürfen wir uns alle freuen, auf das was noch kommt.» Den Auftakt im Erlebnisreigen macht Ende Februar das Winterfest «Winterläba» als erstes der vier Eigenkreationen. Das grosse Schneeschauspiel verbindet Historisches wie Holz- und Heufahren mit der Entstehung des Tourismus bis hin zur breiten Palette an zeitgenössischem Winterspass. Der Frühling steht ganz im Zeichen des Festaktes zur eigentlichen Geburtsstunde. Ende Mai wird im festlichen Rahmen der Gründungsakt geehrt, mit Festrednern, einem Gottesdienst und mit zwei neuen Kirchenglocken, die das besondere Jubiläum im wahrsten Sinn des

Wortes einläuten. Ende Juni läutet das grosse «Forum der Zehngerichte» den Sommer ein und lässt die Geschichte des alten Freistaates Drei Bünde aufleben. Im Dorf der Dörfer repräsentieren Gastgemeinden die Vertreter des ehemaligen Teilstaates des Zehngerichtebunds und ein opulenter Festzug bietet feinste gelebte Geschichte. Das Quartett wird komplett mit dem herbstlichen Innovationstag zum Thema Zukunft Bergregion. Das Jubeljahr neigt sich dem Ende zu und der Fokus steht ganz im Zeichen der Zukunft. Wie gestaltet sich Leben und Arbeiten in den Bündner Bergen? Ein Tag für Ideenaustausch und Innovationskraft. Das Jubiläumsjahr nimmt also gewaltig Fahrt auf und kommt mit fliegenden Schritten näher. Wir halten Sie per sofort dazu mit Freuden auf dem Laufenden. (pd)

